

Haltestelle

Auflage 87.000 Exemplare

 **Faschingsfahrplan und INVG-Nachtlinien**

Seite 2

 **INVG-Infotag**

Seite 5

 **Job-Ticket für 1/2 Jahr**

Seite 7

 **München-Nürnberg-Express**

Seite 9

 **AboPlusCard und Bayern-Ticket**

Seite 11

 **23. Kabaretttage**

Seite 14

Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag
von 8:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag
von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr.



München-Ingolstadt-Nürnberg-Express

23. Kabaretttage



Dieter Nuhr

INVG-Faschingsfahrplan

Die „tollen Tage“ der diesjährigen Faschingsaison steuern ihren Höhepunkten entgegen.

Mit den Bussen der INVG sicher zu den Faschingsveranstaltungen und sicher wieder nach Hause – so kann man die Gaudi-Zeit unbeschwert genießen.

Unter dem Verkehrssicherheitsgesichtspunkt (0,5 Promillegrenze) ist es sinnvoll für die Faschingsfreunde und Nachtschwärmer die Angebote der INVG zu nutzen.

Am „Unsinnigen Donnerstag“ wird zusätzlich auf den Nachtlinien der Samstagfahrplan gefahren. Das heißt, bis 3:00 Uhr (Freitag) in der Früh können die Busse der INVG genutzt werden.

Die Erfahrungen aus der Faschingszeit in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass der Linienbusbetrieb der INVG von den Fahrgästen gut angenommen wird.

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:

85.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr
– Änderungen vorbehalten.



Die tollen Faschings-Tage streben ihren Höhepunkten entgegen.

Die INVG bietet mit ihren Nachtlinien einen bequemen Service, um das Freizeitvergnügen in vollen Zügen zu genießen.

- Alle Nachtlinien werden im Stundentakt betrieben, lediglich bei einigen Außenbereichen besteht ein 2-Stunden-Takt.
- Die Fahrplanzeiten für die Betriebstage Freitag und Samstag dauern bis ca. 3:15 Uhr (Beginn der letzten Fahrt).
- Durch Linienüberlagerung kommt es auf der Strecke Altstadt – Hauptbahnhof zu einem 30-Minuten-Takt.
- Bei den Nacht-Linien gilt: An Tagen auf die ein Feiertag folgt gilt der Fahrplan „Freitag und Samstag“.



- Die beiden Nacht-Linien N 9 und N 10 sind für Sonntag mit Donnerstag zu einer Nachtlinie N 19 zusammengefasst.

Linie N 1

ZOB – Klinikum – Gerolfing – Irgertsheim
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten
Die Linie N 1 fährt bei den stadteinwärtigen Fahrten von Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim über die Staatsstraße nach Dünzlau und Gerolfing zum ZOB. Deshalb müssen Kunden aus den Ortsteilen Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim bereits bei der Fahrt stadtauswärts für die Fahrt zum ZOB einsteigen.

Linie N 2

ZOB – Gaimersheimer Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum – Friedrichshofen – Gaimersheim – Lippertshofen – (Böhmfeld)
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 3

ZOB – Gaimersheimer Straße – Herschelstraße
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 4

ZOB – Nordfriedhof – Etting – Wettstetten
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 5

ZOB – Oberhaunstadt – Lenting – (Hepberg – Stammham)
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 6

ZOB – Nordbahnhof/West – Mitterweg – Unterhaunstadt – Kösching – (Kasing)
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 7

ZOB – Nordbahnhof /West – Goethestraße
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 8

ZOB – Rathausplatz – Regensburger Straße – Mailing
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 9

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – (Auwaldsee)
Freitag und Samstag je sieben Fahrten
Die Nachtlinie N 9 verkehrt nur mehr Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die neue Nachtlinie N 19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.
Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinie N 19.

Linie N 10

ZOB – Rathausplatz – Saturn Arena – Ringsee
Freitag und Samstag je sieben Fahrten
Die Nachtlinie N 10 verkehrt nur mehr Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die neue Nachtlinie N19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.
Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinie N 19.

Linie N 11

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 12

ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 14

ZOB – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 15

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Haunwöhr – Hundzell – Knoglersfreude
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

INVG Nachtkarte

Die INVG bietet ihren Kunden eine günstige Bus-Nachtkarte an, die zwischen 21 Uhr und INVG-Betriebsende zu beliebig vielen Fahrten berechtigt.

Die Nachtkarte kostet € 1,80 in Tarifzone 1 (Stadtgebiet), in Tarifzone IN+ € 2,00 sowie € 2,70 in Zone 2.

Linie N 19

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – Ringsee
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag siehe Nachtlinien N 9 und N 10.

Sehen wir uns
heute
Abend?
In den
Nachtbussen
der



Einstieg nur beim Fahrer

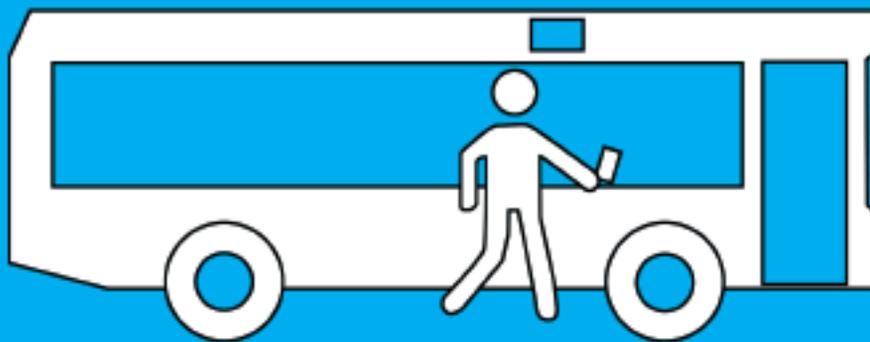
Die Bus-Benutzer der INVG Linienbusse einsteigen. Ziel dürfen nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die Maßnahme ist es, die Quoten der Schwarzfahrer zu sen-

ken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Einstieg nur vorne!

Fahrkarte bitte unaufgefordert dem Fahrer vorzeigen



Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nachwievor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste die eine Geh-Hilfe benutzen an der zweiten Tür zusteigen.

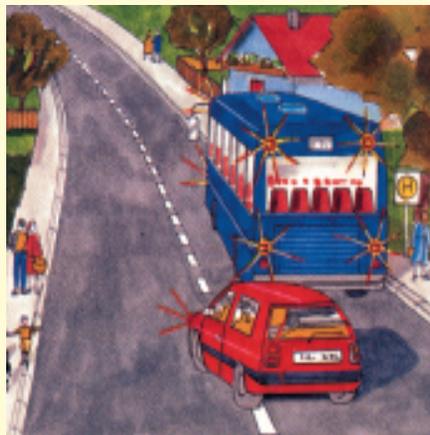
Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus - während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr berholen.

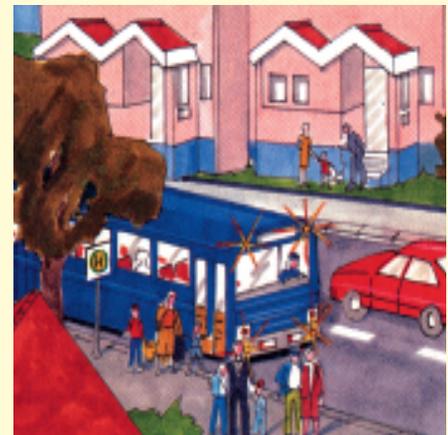
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebucht) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie **mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefhrtet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie **nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefhrtet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten

INVG-Infotag

Der INVG-Infotag auf dem Rathausplatz in Ingolstadt im vergangenen Dezember fand eine überraschend positive Resonanz bei der Bevölkerung. Trotz Dauerregen kamen rund 1000 Interessierte um sich über die Vielfalt und Attraktivität des Nahverkehrs in der Region zu informieren, Anregungen und Kritik auszutauschen, auch Lob an die Verantwortlichen persönlich auszusprechen und die neuen Fahrpläne kostengünstig zu erwerben.

Es gab viele fruchtbare Kundengespräche mit Verbesserungsvorschlägen und Anregungen – Sinnvolles und finanziell Machbares wird in die Überlegungen für die zukünftige Gestaltung des Öffentlichen Nahverkehrs einfließen.

Über die Vielfältigkeit und das weite Spektrum der INVG informierten Schautafeln, in Themen-Bussen konnten z.B. individuelle Fahrplan-Wünsche erfüllt werden und auch das persönliche Gespräch mit den zahlreich anwesenden Kom-

munalpolitiker kam nicht zu kurz. Die DB-Region machte auch fleißig Werbung für das Zusammenwirken von Bus und Bahn im Interesse der Kunden.



Der Info-Tag der INVG lockte trotz Dauerregen rund 1.000 Interessierte auf den Ingolstädter Rathausplatz.



Auch Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann war vor Ort.



Die Bahn präsentierte den neuen Fahrplan.



Die Reaktion im Straßenverkehr konnte Jung und Alt testen.



Wichtige Informationen über die INVG konnten sich die Interessierten aus erster Hand einholen.



Auch für die jungen Verkehrsteilnehmer gab es wichtige Informationen über das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Kartenvorverkaufsstellen

Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die Fahrgäste tragen in ihrem eigenen Interesse dazu bei, dass der Fahrbetrieb schneller und reibungsloser funktioniert wenn der Fahrer nicht mit dem Verkauf der Karten aufgehalten wird. In den Vorverkaufsstellen erhalten die INVG-Busfahrpassagiere alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket und Jahreskarte.

Ingolstadt

Aktiv Markt Fandler
Berliner Str. 17, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 23 38

Aktiv Markt Fandler
Geisenfelder Str. 42, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 61 29 29

Allkauf – Ingolstadt
Lena-Christ-Str. 1, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/95 63 13

Bäckerei Martin Würzburger
Eichenwaldstr. 76, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 21 66

Buchhandlung Schönhuber
Theresienstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 45-0

Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt
Rathausplatz, 85049 Ingolstadt

Büroopa
Goethestr. 15, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 26 63

Designer Second Hand
Am Konkordiaweiher 33,
85053 Ingolstadt-Ringsee
Tel. 08 41/2 20 65 75

Drum Herum
Moritzstr. 2, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 27 18

E-Center im Westpark
Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 31 10

Renate's Backstüberl
Oberstimmer Str. 21, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/76 58

Fischbacher, Bäckerei
Georg-Heiß-Str. 34, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/92 80 78

Friseur Donaubauer
Goethestr. 133, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 97 83

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH
Minucciweg 4, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 53 70

Getränkemarkt Hörl GmbH
Riedweg 5, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 82 72

Getränkemarkt Hörl GmbH
Dünzlauer Str. 36, 85049 Ingolstadt-
Gerolfing, Tel. 08 41/4 21 20

Getränkemarkt Hörl GmbH
Bergstr. 19, 85049 Ingolstadt-Irgertsheim,
Tel. 0 84 24/4 93

Getränkemarkt Hörl GmbH
Georgstraße 7, 85055 Ingolstadt,
Tel. 01 70/2 15 44 78

HILLENBRAND Papier Et Trend
Donaustr. 13, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 29 35

Holidayland/Reisebüro Stempfl
Mauthstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 84 70

INVG Kundenzentrum
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 41 80

INVG-Kundenzentrum am ZOB
Esplanade, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 30 38

Kiosk am ZOB
Esplanade 31, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 81 70 10

KVB-Ingolstadt GmbH
Ettinger Str. 107, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 01 60

Lederer, Bäckerei
Haunwöhrer Str. 116, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 51 96 07

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 14 39

Martens Lotto im Kaufland
Richard-Wagner-Str. 40, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 70 99 52

Menig Presse und Buch GmbH
Bahnhofstr. 8, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/97 31 40

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/14 84

Moni's Kramerladen
Kirchstr. 40, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/98 07 92

Quelle Agentur Christa Maxant
Gaimersheimer Str. 58, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 59 60

Reisebüro Kössl
Mauthstr. 4, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 47 11

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesellschaft
Ettinger Str. 30, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 30 10

Schreibwaren Florian Neff
Feselenstr. 18, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 96 46

Schreibwaren Johann Euringer
Regensburger Str. 207, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 64 64

Schreibwaren Miedel
Münchener Str. 83, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 29 56

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Str. 24, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 16 93

Spangler Touristik
Dollstr. 1, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/15 30

Winkelmeier's Haarstudio
Liebigstraße 2d, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 24 16

Wöhrl Gemüsemarkt
Aubürgerstr. 11,
85051 Ingolstadt-Unsernherrn,
Tel. 08 41/7 38 11

Zeitungs- und Tabakkammerl
Moritzstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 23 78

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Str. 55, 85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/3 20 50

Metzgerei Josef Huber
Ingolstädter Straße 22,
85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/28 95

Böhmfeld
Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Str. 2, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/9 14 20

Spreßler & Bäuerlein
Schelldorfer Str. 3, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/14 44

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2, 85114 Buxheim,
Tel. 0 84 58/3 99 80

Eitensheim

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim
Eichstätter Str. 1, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/3 99 70

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Str. 2, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/41 40

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 40

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 90

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7, 85098 Großmehring,
Tel. 0 84 07/9 29 40

Hepberg

Gemeinde Hepberg
Schulstr. 5, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/9 16 80

Bäckerei Mang
Hauptstr. 33, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/53 84

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/98 91-0

POGO Mode und Tracht Service-Galerie
Untere Marktstr. 1-3, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/86 62

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1, 85101 Lenting,
Tel. 0 84 56/92 95-0

Manching

Markt Manching
Ingolstädter Str. 2, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/85-0

Bäckerei Kutteneich
Ingolstädter Str. 6, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/33 08 62

Lottoannahme Karin Rohm
Ingolstädter Str. 24, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/62 71

Schreibwaren Legner
Schlosserstr. 1, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/69 53

Oberstimm

Schauß Getränkemarkt
Manchinger Str. 39, 85077 Oberstimm,
Tel. 0 84 59/62 77

Reichertshofen

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5, 85084 Reichertshofen,
Tel. 0 84 53/51 20

Bäckerei Finkenzeller
Herzog-Heinrich-Platz 3,
85084 Reichertshofen, Tel. 0 84 53/71 87

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Str. 9, 85084 Langenbruck,
Tel. 0 84 53/33 25 10

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Str. 3, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/92 89-0

Heidi's Buntstift
Westerhofener Str. 22, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/91 38 91

Vohburg

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger-Platz 12/13,
85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/92 92-0

Schreibwaren Beringer
Ulrich-Steinberger-Platz 11, 85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/25 25

Wettstetten

Baunoch Postagentur
Schelldorfer Str. 1, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/99 43 41 6

Lottoannahme Elisabeth Kamal
Frühlingstr. 2, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/3 92 21

INVG-Job-Ticket für 1/2 Jahr

Kostenlos Busfahren!

INVG-Wochen- und Monatskarte für Erwachsene sowie Job-Ticket und Jahreskarte berechtigen zur

kostenlosen Mitnahme

von 1 Erwachsenen und bis zu 4 Kindern an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und werktags ab 19 Uhr in den Bussen der



Ab dem 1. März 2007 tritt für das INVG-Job-Ticket eine wichtige Änderung in Kraft: Dann gibt es das INVG-Job-Ticket auch für ein halbes Jahr und kostet exakt die Hälfte wie das bisherige Ganzjahres-Job-Ticket.

Die Teilnahme am INVG-Job-Ticket ist mit einer Laufzeit von sechs oder zwölf aufeinander folgende Monaten jeweils zum Monatsersten möglich. Die Abwicklung erfolgt durch die INVG und dem jeweiligen Arbeitgeber.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Beschäftigungsverhältnis bei einem Arbeitgeber, der mit der INVG eine Vereinbarung über INVG-Job-Tickets getroffen hat. Ebenso ist Voraussetzung die Erteilung einer Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Fahrpreise vom Lohn-/Gehaltskonto über den Arbeitgeber.

Der Kartenpreis wird zu Beginn der sechs bzw. zwölf Monate in einem Betrag abgebucht. Erstattungsansprüche wegen Nichtbenutzung des INVG-Job-Tickets sind ausgeschlossen.

Eine Verlängerung für die nachfolgenden sechs bzw. zwölf Monate ist bis zum 15. des Vormonats durch den Arbeitgeber im INVG-Kundenzentrum einzureichen.

Tarifänderungen während der Laufzeit des INVG-Job-Tickets gehen zu Lasten der INVG.

Erst bei Verlängerung zahlt der Kunde den neuen Preis.

Die Preise:

INVG-Job-Ticket für 1/2 Jahr

Tarfstufe 1 (Tarifzone 10 oder 21 oder 22)	€ 127,50
Tarfstufe IN+ (Tarifzone 10 + 21 oder 10 + 22)	€ 155,00
Tarfstufe 2 (Tarifzone 10 + 20)	€ 192,50

INVG-Job-Ticket für 1 Jahr

Tarfstufe 1 (Tarifzone 10 oder 21 oder 22)	€ 255,00
Tarifzone IN+ (Tarifzone 10 + 21 oder 10 + 22)	€ 310,00
Tarfstufe 2 (Tarifzone 10 + 20)	€ 385,00

EINZELVERKAUF

Ihre Zeitung gleich nebenan → Hier bekommen Sie Ihre Infos

Überall hier in Ingolstadt erhalten Sie die Neuburger Rundschau:

Bücherzentrum Schoenhuber · Theresienstr. 6
Kufner + Aigner · Moritzstr. 6
T.H. Kleen i. Kaufhof · Ludwigstr. 29
Rewe Mini Mal · Fauststr. 5
Weigl Manfred GmbH · Haunwoehrer Str. 30
Rewe Mini Mal · Wenigstr. 37
Stiftl Maria · Pascalstr. 8

Kaufland · Richard-Wagner-Str. 40
Allkauf-Neukauf · Lena-Christ-Str. 1
Wowra Werner, Agip Tankstelle · Manching Str. 115
Appelsmeyer Rainer, Shell Tankstelle · Goethestr. 145
Bienefeld GmbH, Shell Tankstelle · Richard-Wagner-Str. 9
Bahnhofsbuchhandlung Menig · Bahnhofstr. 8
In jedem EDEKA Markt und EDEKA Center

Alles was uns bewegt



www.neuburger-rundschau.de

München-Nürnberg-Express

Der schnellste Regionalverkehr Deutschlands ist seit 10. Dezember vergangenen Jahres auf der Bahnachse München – Ingolstadt – Nürnberg erfolgreich unterwegs. Im Fahrplanjahr 2007 sind die Züge, die auf dieser Strecke unterwegs sind die einzigen Regionalzüge, die eine deutsche Hochgeschwindigkeits-Neubaustrecke in voller Länge befahren. „Sehr positiv“, fallen die ersten Erfahrungswerte der Bahn aus, die Kunden nehmen offensichtlich die Angebote an.

Mit Spitzengeschwindigkeiten bis zu 200 km/h ist der München-Nürnberg-Express nun unterwegs – die erheblich verkürzte Fahrzeit für die rund 170 Kilometer lange Strecke liegt bei etwa einer Stunde und 45 Minuten. Schon jetzt kann man sagen, „dass die Züge gut ausgelastet sind“, verlautete von der Bahn und die Angebote vor allem während des Berufsverkehrs werden von den Pendlern sehr gut angenommen. Auch der Park & Ride-Verkehr zum Individualverkehr zum Beispiel am neuen Kindinger Bahnhof laufe gut an. Eine erste Bilanz werde man aber erst nach einem 100-Tage-Betrieb ziehen.

In München starten die Regional-Express-Züge (RE) ab 5:05 Uhr (Ankunft in Ingolstadt Hbf 5:49 Uhr – ab 6:03 Uhr in Richtung Nürnberg) alle zwei Stunden. Die letzte RE-Verbindung fährt ab München Hauptbahnhof um 21:09 Uhr.

In der Gegenrichtung starten die RE-Züge ab Nürnberg Hbf. um 5:10 Uhr, 6:10 Uhr, 7:10 Uhr und dann im Zwei-Stunden-Takt bis ab 21:10 Uhr sind insgesamt zehn schnelle Regionalzüge Richtung Landeshauptstadt unterwegs.

Mit diesen RE-Verbindungen werden auch die neuen Stationen Allersberg und Kinding angefahren. Der Fahrplan des Regionalverkehrs wurde für diese Situationen mit dem Bus-Verkehr



Der schnellste Regionalverkehr Deutschlands ist auf der Bahnachse München – Ingolstadt – Nürnberg erfolgreich unterwegs.

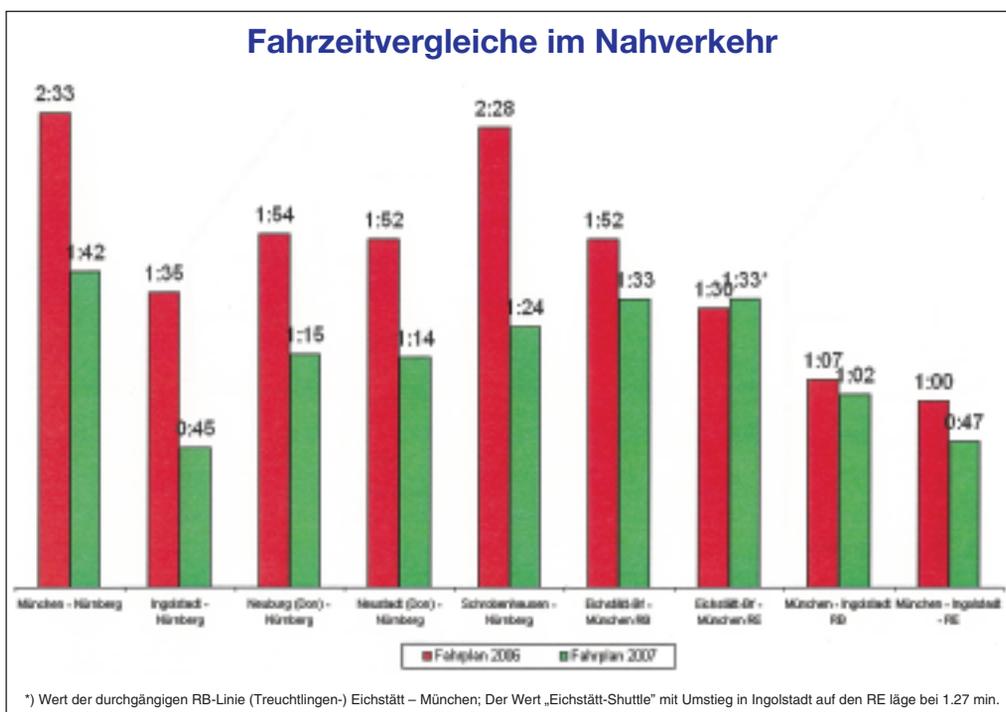
abgestimmt. Zusätzlich wird ein Einstundentakt zwischen Nürnberg und Allersberg und zwischen Ingolstadt und München angeboten.

Die Haltebahnhöfe München Hbf, Petershausen, Pfaffenhofen, Rohrbach, Ingolstadt Hbf, Ingolstadt Nord, Kinding (Altmühltal), Allersberg (Rothsee) und Nürnberg Hbf. sind die Stationen für den Regional-Express.

Attraktivitätssteigerung durch Verbesserung der Infrastruktur

Aufgrund der zentralen Lage von Ingolstadt in der Mitte Bayerns stellt der Bahnhof einen wichtigen Knotenpunkt im Netz der Deutschen Bahn AG dar (in Ingolstadt Hbf. treffen zum Taktknoten auch die Regionalbahnen aus Augsburg, Regensburg und Ulm/Donauwörth ein).

Für die Attraktivitätssteigerung des Bus- und Bahnangebots tragen ebenso die erheblichen Investitionen für die Verbesserung der Infrastruktur bei. So hat Ingolstadt zum Beispiel den Vorplatz am Hauptbahnhof komplett umgestaltet – die moderne, mit einem Architektur-Preis gekrönte Bus-Haltestelle, die Erweiterung des Parkhauses unmittelbar am Bahnhofsgelände, die Neugestaltung des Busaraels am Nordbahnhof sowie die Abstimmung des Linienverkehrs mit dem Bahnangebot weisen ein hohes Maß an



München–Nürnberg–Express

Engagement der Stadt zum guten Gelingen auf. Die INVG-Buslinien 10, 11, 15, 16, 44, Nachtlinien N 12 und N 14 sorgen für Anschluss in die Innenstadt und stadtauswärts.

Neuer Bahnhof Kinding im Altmühltal

Am 10. Dezember wurde der neue Bahnhof in Kinding an der Neubaustrecke Ingolstadt – Nürnberg in Betrieb genommen, er liegt direkt westlich an der A9. Die RE-Züge halten dort im Zwei-Stunden-Takt. Der erste RE fährt ab 6:19 Uhr von Kinding aus (von Ingolstadt Hbf aus ab 6:03 Uhr und ab 6:07 Uhr Ingolstadt Nord Richtung Kinding) im Zwei-Stunden-Takt nach Nürnberg, der letzte verkehrt um 22:14 Uhr von Kinding aus in Richtung Nürnberg.

Der erste RE ab Kinding in Richtung München fährt um 5:39 Uhr (Ankunft in Ingolstadt Nord 5:52 Uhr, Ingolstadt Hbf. 5:55), dann um 6:38, 7:39 Uhr und weiter im Zwei-Stunden-Takt. Der letzte RE verkehrt ab 21:39 Uhr in Richtung München.

Am Bahnhof besteht ein Park & Ride-Parkplatz mit 100 Stellplätzen, etwa einen Kilometer von der Anschlussstelle „Altmühltal“ der Autobahn A9 entfernt.



Der neue Bahnhof in Kinding mit seinem Park- & Ride-Parkplatz wird sehr gut angenommen.

So ist für die Bevölkerung im Altmühltal die Strecke München – Ingolstadt – Nürnberg gut erschlossen und erleichtert wesentlich das Reisen in die Großstädte. Trotz der ICE-Geschwindigkeit ist der München–Nürnberg-Express ein Nahverkehrszug, der mit Regional- und Ver-

kehrsverbund Tickets genutzt werden kann. Mit dem Bayern-Ticket besteht zudem ein überaus attraktives Preis-Leistungsverhältnis. Zudem bietet die AboPlusCard für die Pendler aus der Region einen weiteren Anreiz Bus und Bahn bequem und kostengünstig zu nutzen.

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen. Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes gilt das BayernTicket Single jedoch ohne Zeitbeschränkungen, um den gemeinsamen Kunden von Bus und Schiene die ungehinderte Anreise zu den Bahnhöfen mit den INVG-Bussen zu gewährleisten!

Bayern-Ticket Single € 19,00

Wer?

Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungs-

tag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages.

Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9:00 Uhr.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB Konzerns auf allen Strecken in Bayern.

Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) –

Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf.

Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde.

Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem

RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro – Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet.

Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Bayern-Ticket € 27,00

Wer?

Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternanteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Er-

weiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Wann?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht € 19,00

Wer?

Siehe Bayern-Ticket.

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 18:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzlichen Feiertagen in Bayern bis 7:00 Uhr des Folgestages.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehrs gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit.

Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z.B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

Der Öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) in Ingolstadt, Augsburg und München sowie die Bahn sorgen gemeinsam für eine weitere Attraktivitätssteigerung: Seit 1. Februar ist die AboPlusCard für Pendler im Angebot, die den Bus- und Bahnkunden ein ideales Kombi-Abonnement und damit weiter verbesserten Kundenservice bietet.

Die AboPlusCard bringt die südbayerischen Großstädte Ingolstadt, Augsburg und München noch näher zusammen und für den Bus- und Bahnkunden eine wesentliche Erleichterung – es müssen nicht mehr zwei oder drei Abo-Verträge abgeschlossen werden.

Nutzer der Angebote der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG), Augsburger Verkehrsverbund (AVV), Münchner Verkehrsverbund (MVV), des Regionalverkehr Oberbayern (RVO) und der Deutschen Bahn (DB) können mit Bussen und Zügen in die jeweiligen Tarifgebiete hineinfahren und dort auch auf die angebotenen Verkehrsmittel bequem umsteigen.

Die AboPlusCard gibt es für Pendler aus der Region Ingolstadt in der Kombination INVG+DB+MVV, INVG+DB+AVV oder auch nur INVG+DB.

Auf der Strecke Ingolstadt – München und auf

der Strecke Ingolstadt – Augsburg gilt die AboPlusCard in den ausgewählten DB-Angeboten und entsprechend der gewählten Kombination in allen Bussen der INVG und/oder im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen.

Auf der Strecke Augsburg – München gilt die AboPlusCard in allen Verkehrsmitteln im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen und den ausgewählten DB-Angeboten.

Zu jedem Monats 1. kann man in das Abo einsteigen bzw. es kündigen (mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Kalendermonats).

Zahlungsweise: Zwölf (12) Monatsraten für die AboPlusCard. Es wird 12-mal im Jahr abgebucht, aber nur der Preis für zehn (10) Monate berechnet.

Geht die Abo-Karte verloren, kann eine Ersatzkarte beantragt werden.

Mitnahmeregelung:

Inhaber einer AboPlusCard können an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen. Im Geltungsbereich der DB gilt die Mitnahme für folgende Züge: RegionalExpress (RE), RegionalBahn (RB) und S-Bahn (S). Zusätzlich berechtigen die AboPlusCards mit ICE- bzw. IC/EC-Berechtigung zur kostenfreien Mitnahme von vier (4) Personen in den jeweiligen Produktklassen ICE bzw. IC/EC an Samstagen.

Infos:

Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, Telefon 0841-934180, e-mail: info@invg.de beraten.

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht - rund 1400 befestigte Stellplätze stehen mit dem im vergangenen Jahr neu gestalteten Parkplatz am Festplatz an der Dreizehnerstraße in unmittelbarer Nähe zum Zentrum zur Verfügung.

Für die attraktive Tagespauschale von nur € 1,00 - Monatskarte € 20,00 - kann man das Auto bequem abstellen und sich die lästige Parplatzsuche ersparen. Die Monatskarte (individuell für 30 Tage) ist erhältlich an der Tiefgarage „Am Schloß“ und über die Verwaltung.

„Kostenlos Busfahren“ heißt es zudem: Die Inhaber des Parktickets vom Festplatz dürfen - wie auch mit dem Ticket von der Tiefgarage am Reduit-Tilly - mit dem jeweiligen Parkticket zwischen dem ZOB und Brückenkopf kostenlos die INVG-Busse nutzen.

Übrigens: Bezahlen Sie an innerstädtischen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassenautomaten nötig.



Immer ein Platz frei - rund 1400 Parkplätze stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.



Tiefgarage „Am Münster“

386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 55,00



Tiefgarage „Am Theater“

Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,30
- 3. angef. Stunde€ 1,20
- 4. angef. Stunde€ 1,00
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.) .€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.) .€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)€ 20,00



Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minutenkostenfrei
31 Min. bis 2 Std.€ 0,50
2 bis 4 Std.€ 1,00
über 4 Std.€ 2,00
Dauerparker€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner .€ 15,00



Tiefgarage „Am Schloss“

504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.) ...€ 25,00



Tiefgarage „Am Reduit Tilly“

440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale€ 1,00
Dauerparker€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte€ 10,00



Park + Ride

Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt



Parkplatz am Festplatz

1437 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
Tagespauschale€ 1,00
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

bei Volksfesten geschlossen



Park + Ride

Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 44/45
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

P Öffentliche
Parkplätze

P Tiefgaragen

Die Vorbereitungen zur Mittelbayerischen Ausstellung (miba) - 12. bis 20. Mai 2007 - auf dem neuen Messegelände Nord-Ost in Ingolstadt laufen auf Hochtouren. Rund 400 Aussteller haben bereits ihr Kommen fest zugesagt, etwa 500 werden zur 21. Auflage der traditionellen Leistungsschau von Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe erwartet.

In 17 Hallen und auf dem Freigelände wird das „Schaufenster der Wirtschaft der Region“ geöffnet. In bewährter Weise werden sich u.a. Metzger und Bäcker im „Gläsernen Studio“ zeigen, Medien haben ihr Kommen und ihre Präsentationen angesagt, für den „Bürgerkonzern“ Stadt und die Partnerstädte Ingolstadts ist die miba traditionell ein beliebter Treffpunkt, auch die Tierhalle ist für die die jüngsten Besucher dann wieder ein Anziehungspunkt.

Audi und viele weitere namhafte Repräsentanten aus allen Bereichen der Wirtschaftsbranchen und des öffentlichen Lebens stellen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis, betreiben Kundenpflege und Nachwuchswerbung. Freizeit, Wellness und Gesundheit sind erneut Anziehungspunkte für die Besucher, Tourismuswerbung wird das Salzburger Land betreiben. Eine „Villa de Luxe“ präsentiert sich u.a. mit edlen Booten, exklusiven Wohnhäusern aus Holz und vielem mehr.

Schon vor einem Jahr wurde mit einer kleineren Version der Mittelbayerischen Ausstellung der „miba extra“, ein erster Probelauf mit rund 50.000 Besuchern auf dem neuen Messe-

gelände erfolgreich bestanden. Verbesserungen in der Infrastruktur wurden zwischenzeitlich realisiert. Über 2700 Parkplätze stehen den miba-Besuchern in unmittelbarer Nähe des Ausstellungsgeländes zur Verfügung.

Mit dem kostenlosen Bustransfer zur miba – die Eintrittskarte gilt als Busfahrkarte – bietet miba-Veranstalter Heinrich Sandner zusammen mit der INVG wieder den bewährten Service für die Bevölkerung. Karten für die miba 2007 gibt es im Vorverkauf bereits Anfang März z.B. im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7 in Ingolstadt – Öffnungszeiten Mo., Di., Mi., 8.00 bis 16.00 Uhr, Do. 8.00 bis 19.00 Uhr, Fr. 8.00 bis 14.00 Uhr und Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr und am ZOB Mo. bis Do. von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 17.00 Uhr sowie Fr. von 8.00 bis 14.30 Uhr.

miba 2007

12. bis 20. Mai 2007

täglich
10 Uhr bis
18 Uhr

**Neuer Standort
Ingolstadt Ost
neben IN-Village**

- ☀ Bauen, Wohnen, Haushalt
- ☀ Stadt Ingolstadt mit Partnerstädten und Bürgerkonzern
- ☀ Villa de LUXE
- ☀ Sonderschau „Alles Eiche“
Exklusive Skulpturen und Bänke aus Eiche, Granit und Stahl
- ☀ Traditionelle Tierhalle
- ☀ Wellness & Gesundheit
- ☀ Lebendiges Handwerk

Eintrittskarte
gilt als
INVG Fahrkarte
Shuttle-Bus
ZOB - miba



Sandner GmbH
Staufenbergstraße 2b
85055 Ingolstadt
Telefon (08 41) 1 26 08 85
www.sandner-ausstellungen.de
info@sandner-ausstellungen.de
MESSEN + AUSSTELLUNGEN



Die „miba“ ist immer ein beliebter Treffpunkt.



Die „miba“ präsentiert sich heuer auf dem Messegelände Nord-Ost.

23. Ingolstädter Kabaretttage

Die 23. Ingolstädter Kabaretttage sind gestartet und haben einen „Run“ auf die Eintrittskarten ausgelöst wie ihn die Geschichte des Festivals noch nie erlebt hat. In der ersten Februar Woche waren im Vorverkauf bereits über 10.000 Karten (von 14.000) für das renommierte Comedy-spektakel, das bis Mitte April dauert, verkauft.

Über 20 Abende von insgesamt 45 sind bereits ausverkauft, für weitere zehn Veranstaltungen sind 90 Prozent des Kontingents vergriffen und für alle anderen weit über die Hälfte der Karten abgesetzt.

Wer das Festival miterleben will – es gibt noch Karten u.a. für 4-Xang „Die 4-Groschen-Oper“ in der Fronte am 10. März, Hans-Günter Butzko „Voll im Soll“ am 12. März in der Neuen Welt, Willi Astor „Wortstudio“, Die Couplet-AG und „Brot für Bayern“ im Festsaal des Theaters am 17. März, für beide Termine von Richard Roglers „Ewiges Leben“ in der Fronte am 30./31.März, Erkan Et Stefan „10 Jahre Respekt“ Tour im Festsaal des Theaters am 5. April und Dieter Nuhr „Nur die Wahrheit“ am 27. April auch im Festsaal des Theaters.

Für Sigi Zimmerschieds „Hirnrisse“ ist bereits ein Zusatztermin am 11. Oktober 2007 angesagt und „Da Bertl und I“ kommen nochmals am 20. November.

Der „Publikums-Renner“ war diesmal Monika Gruber mit ihrem Programm „Hauptsach g'sund“ im Festsaal des Theaters – nach bereits zwei Vorverkaufstagen waren die zur Verfügung stehenden 1300 Eintrittskarten weg.

Auch in diesem Jahr wird wieder der INVG-Service zu den Kabaretttagen angeboten: „Eintrittskarte ist gleich Fahrschein“. Ab drei Stunden vor und bis drei Stunden nach der Veranstaltung kann man die Busse der INVG kostenlos nutzen. Informationen über die aktuelle Kartenverfügbarkeit unter www.kabaretttageingolstadt.de.

Richard Rogler,

Deutscher Kabarettpreis- und Deutscher Kleinkunstpreisträger war erstmals 2005 in Ingolstadt zu Gast und schnell ausverkauft, so wurde für das neue Programm ein Doppeltermin bei den Kabaretttagen gebucht. Wunderbares Kabarett von einem Meister des Wortes und der Pointe.



Richard Rogler



Glaserei Lenz Kraus

Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77
Reparaturdienst · Blei-, Neubau-
und Schaufensterverglasungen



4-Xang

Presse: „... Ja mei, war des a Spaß! 4-Xang gastierte am Sonntag im Pavillon und was die vier Herren aus Österreich boten, war einfach grandios. Ob Gstanzln, Rock-klassiker, Volkslieder oder ein buntes Medley verhunzter Hits, 4-Xang startete mit viel Herz und Musikalität eine ultimative Attacke auf das Zwerchfell. Und das Publikum war begeistert. Da jagt ein Gag den anderen, da wird ohne Respekt und doppelten Boden alles verhunzt und versaut, zerstückelt und durch den Schlamm gezogen, was sonst recht und billig ist...“ (Schrobenhausener Zeitung).

GOLDRAUSCH IN INGOLSTADT



**JETZT AUCH
IM PRAKTISCHEN
SECHSER-
TRÄGER**

INGOLSTÄDTER GOLD – EXKLUSIV ABGEFÜLLT VON
HERRNBÄU

23. Ingolstädter Kabaretttage

Willy Astor

Mit seinem derzeitigen Programm war Willy Astor 2005 im ausverkauften Festsaal in Ingolstadt zu Gast. Aufgrund der ungebrochenen Nachfrage kommt er nochmals mit seinem „Wortstudio“ – natürlich sind auch aktuelle neue Sachen mit dabei.



Willy Astor

Erkan & Stefan

Krasse Sensation – Erkan & Stefan „the two krass germans“ haben sich nach über 5-jähriger Bühnenabstinenz und drei Kinofilmen entschlossen wieder live aufzutreten. Im September 2006 startete die „10 Jahre RESPEKT-Tour“ der beiden Checker durch die Hallen und Clubs in Deutschland und Österreich. Erst zum 2. Mal sind sie in Ingolstadt im Festsaal. Davor gab es es noch drei umjubelte Gastspiele in der Neuen Welt zu Beginn der Karriere. Höchste Zeit also für das Duo wieder in Ingolstadt einzuchecken.



Erkan & Stefan

Förderband Musikinitiative e. V. präsentiert

20.4. „30 Jahre FMI e.V. – Jubiläumskonzert“ mit



**PAUL & Band
CARRACK**

(ex-Mike & The Mechanics)
„The Story so far – Greatest Hits“

16.5.

Sternschnuppe



präsentiert

„Die Brezn-
Beißer-Bande“



Karten für das Bluesfest 2007 im Vorverkauf ab 1. März 2007.
Infos unter: www.bluesfestingolstadt.de

18. Bluesfest 2007

19.4. bis 31.5. INGOLSTADT

- 19.04. **FRITZ RAU „50 Jahre Backstage“ + NICK WOODLAND (Acoustic Set)**
- 23.04. **THE STEELYARD BLUES BAND**
- 24.04. **FRIEND 'n' FELLOW**
- 30.04. **RAY BONNEVILLE DUO / TONY SHERIDAN**
- 01.05. **BEN WATERS AND THE HONKY TONK GURUS feat. CHRIS JAGGER**
- 03.05. **JOHN LEE HOOKER jr. & BAND**
- 05.05. **„THE BLUES CARAVAN - Guitar Women“ feat. SUE FOLEY, DEBORAH COLEMAN, ROXANNE POTVIN + BAND**
- 07.05. **GEOFF MULDAUR / PAUL REDDICK BAND**
- 08.05. **STEVE WHITE / TONY CAREY**
- 10.05. **SYDNEY ELLIS & HER MIDNIGHT PREACHERS**
- 14.05. **DANA FUCHS & JON DIAMOND / PHIL BATES TRIO**
- 15.05. **SONS OF THE DESERT / THE WILDERS**
- 17.05. **PAUL SPRAWL / JOHN CAMPBELLJOHN BAND**
- 19.05. **THE BLUES BAND**
- 21.05. **ERIC BIBB**
- 22.05. **ERIC BIBB**
- 24.05. **GUY DAVIS TRIO**
- 28.05. **BET WILLIAMS & BAND**
- 29.05. **GUY FORSYTH & BAND**
- 31.05. **MEMO GONZALEZ & THE BLUESCASTERS**



Copyright by Gerd Löser

Ingolstädter Motettenchor

45 Jahre Ingolstädter Motettenchor

Der Ingolstädter Motettenchor hat sich für sein großes Frühjahrskonzert im Festsaal Ingolstadt aus Anlass seines 45-jährigen Bestehens ein ganz besonderes Programm ausgewählt. Zusammen mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt werden unter der Leitung von Felix Glombitza vier Psalmenvorträge zu Gehör gebracht.

Es sind dies ganz außergewöhnliche und in Ingolstadt nur selten zu hörende große oratorische Werke aus der Romantik und der frühen Moderne:

- das „Stabat Mater“ von Giuseppe Verdi, eine Komposition aus dem Jahre 1897, die mit ihrer Dramatik und Feinstufigkeit an die Oper „Othello“ erinnert,
- die dreisätzige „Psalmensinfonie“ aus dem Jahre 1992 von Igor Strawinsky, sein meist aufgeführtes oratorisches Werk,
- die 1965 entstandenen „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein. Nach Aussage des Komponisten sein eingängigstes Werk, welches wegen seiner mitreißenden rhythmischen und melodischen Musik zu den populärsten Stücken der modernen oratorischen Chorliteratur gehört.
- Das Konzert wird beendet mit dem „Te Deum“ von Giuseppe Verdi für achtstimmigen Doppelchor und großes Orchester (1897), ein würdiger und klangvoller Abschluss.

Das Konzert findet 25. März 2007 um 19.30 Uhr im Festsaal des Theaters Ingolstadt statt. Bereits um 18 Uhr findet im Konferenzraum des Theaterrestaurants eine Einführung in die Werke statt. Der Kartenverkauf (Karten zu € 25,- 22,- 19,- und 12,-) beginnt an den üblichen Vorverkaufsstellen am 23. Februar und ist auch über www.motettenchor-Ingolstadt.de bzw. telefonisch über 0841/38836 möglich.



Wir suchen Sie!



Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft sucht
**Studentinnen & Studenten
als Fahrgastzähler/innen**

Die Fahrgastzählungen werden vom
1. März 2007 bis 31. März 2007
(Freitag mit Donnerstag) durchgeführt.
Die Bezahlung erfolgt auf Stundenbasis.

Interessenten wenden sich bitte
schriftlich oder telefonisch an:

INVG
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
Dollstraße 7 · 85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 93 41 80 · Fax 9 34 18 22
e-mail: info@invg.de